

KS-SP1

## Bowler gefragt als Verfolger

Zweiter Start des Bundesligisten in Berlin

**KASSEL.** Es ist ein ganz neues Gefühl für die Bundesligabowler von Finale Kassel, wenn sie am kommenden Wochenende zu ihrem zweiten Start in Wildau bei Berlin antreten. Erstmals seit fast 37 Monaten steht die Mannschaft nicht an der Spitze der Bundesliga und gehört somit zu den Verfolgern des aktuellen Spitzenreiters ActionTeam Hamburg. Allerdings liegen die Kasseler nur zwei Punkte hinter dem Tabellenführer.

Trainer Peter Leister kann in Wildau bis auf den EBT-Champion und Vienna-Open-Sieger 2014, Paul Moor, der in den USA an der dortigen PBA World Series of Bowling teilnimmt, ein starkes Team aufbauen. Mit dem englischen Neuzugang Richard Teece, der am vergangenen Wochenende bei den Vienna Open mit einem 300er Spiel aufhorchen ließ, und Pascal Winterheimer, der schon beim ersten Start der Bundesliga eine perfekte Partie ablieferte, stehen zwei der beständigsten Bundesligaspieler im Aufgebot.

Außerdem dürften der dänische Vizeweltmeister Jesper Agerbo und der am ersten Spieltag aus familiären Gründen fehlende Dirk Völkel für eine weitere Steigerung der spielerischen Qualität sorgen. Mit dem deutschen Vize-Weltmeister und „Bowler des Jahres“ Bodo Konieczny und Mannschaftskapitän David Canady stehen weitere Hochkaräter im Kasseler Mannschaftskader. (sn)



Optimistisch: Pascal Winterheimer. Foto: sn

## Volleyball: Oberligisten haben viel vor

**BIEDENKOPF/VELLMAR.** Die Kasseler Volleyball-Oberligisten wollen am Wochenende kämpfen: Die Männer der TG Wehlheiden um jeden Satz, der SSC Vellmar II um die Tabellenpunkte. Am Samstag um 16 Uhr tritt Tabellenführer Wehlheiden in Biedenkopf an, bei einer der erfahrensten Mannschaften der Liga.

„Der TVB hat drei sehr starke Spieler und einen überragenden Diagonalangreifer“, beurteilt Spielertrainer Dierk Fooker den Gegner. Mit dem bislang starken Auftritt der TGW könnte die Negativbilanz gegen Biedenkopf ein Ende finden. Am Sonntag empfängt der SSC Vellmar II in der Großsporthalle ab 16 Uhr den SSV Brensbach, der zuletzt gegen die TGW unterlag. Gegen den Regionalliga-Aufsteiger will auch der SSC Vellmar punkten.

„Wir können in der Oberliga bestehen, uns fehlt momentan nur die Konstanz“, zeigt sich Trainer Roland Löber optimistisch. Bis auf Jonathan Zücker ist die Mannschaft komplett. (pal)



Beste Freunde: Während der elfjährige Finn Wiedersprecher (links) erst im nächsten Jahr in der Klasse bis 85 Kubikzentimeter fährt, ist sein bester Kumpel Niclas Reder (13) dort schon im Einsatz. Beide sitzen auf der neuen Kawasaki des Kassellers. Foto: Temme

# Neues Motorrad vom Opa

Motocrossfahrer Finn Wiedersprecher beendet Saison als Zweiter – und wird beschenkt

VON TORSTEN KOHLHAASE

**KASSEL.** Da staunte Finn Wiedersprecher nicht schlecht, als er mit seinem KTM-Motorrad nach dem letzten Saisonlauf am vergangenen Wochenende in Hofgeismar-Kelze zurück zum Wohnmobil seiner Familie kam. Der junge Motocrosser aus Kassel, der gerade gewonnen hatte und in der Gesamtwertung der 50-65-Kubikmeter-Meisterschaft Zweiter geworden war, entdeckte etwas Unbekanntes, das seine Blicke anzog. „Da stand unter dem Zelt ein neues Motorrad, eine Kawasaki. Sollte die wirklich für mich sein? Das konnte ich kaum glauben“, erzählt der Elfjährige.

Und die Geschichte ging weiter. „Ich habe mich erst bei meinem Opa bedankt, der mir die Maschine geschenkt hat. Dann wollte ich sie auch sofort ausprobieren“, sagt der Schüler der Johann-Amos-Comenius-Schule. Gesagt, getan. Obwohl Finn Wiedersprecher erst im nächsten Jahr in der Klasse bis 85 Kubikzentimeter fahren muss (deshalb auch das neue Motorrad), hat er das Geschenk schon mal vorab getestet.

Und wurde prompt Vierter der Tageswertung. „Das hat alle überrascht. Und mich natürlich auch“, sagt Finn.

### HNA-SERIE Talente im Fokus

4800 Euro kostet das neue Sportgerät, auf dem sich das große Talent weiterentwickeln will. „Irgendwann um die Deutsche Meisterschaft

fahren, das wär's doch. Aber bis dahin habe ich noch etwas Zeit“, sagt der junge Sportler, der Mitglied im KMC Kassel und MSC Meckbach (Kreis Hersfeld-Rotenburg) ist, für den er auch startet. Freies Training, Zeittraining, zwei Wertungsläufe – so ein Rennwochenende des Motor-Sport-Rings (MSR-Rennserie) hat es in sich.

Immer dabei: das Wohnmobil der Familie. „Der Opa ist schon Rallye gefahren, mein Mann ist ein großer Motorrad-

fan, und ich habe früher mit Seifenkistenrennen zu tun gehabt – die Leidenschaft kommt also nicht von ungefähr“, erzählt Finns Mutter Simone Wiedersprecher. Freitag nachmittags starten sie zum Rennwochenende, das auch mal in Bayern stattfindet. „Sonntags kommen wir dann erst gegen 22 oder 23 Uhr zurück, da können die Jungs (Finns Zwillingsbruder Tim fährt Kart) im Wohnmobil schon einmal vorschlafen“, erzählt Simone Wiedersprecher.

### Leichtathletik in Wehlheiden

Bis der Boden gefriert, kann ihr Sohn noch auf der Strecke trainieren. Irgendwann ist dann aber Schluss. „Um mich fit zuhalten, mache ich Leichtathletik bei der TG Wehlheiden, am liebsten Hochsprung und Dauerlauf“, erzählt Finn Wiedersprecher, der mit Computern (noch) nichts am Hut hat, dafür aber gern mit seinen Freunden Mountainbike fährt. Bis er er seine neue Kawasaki wieder im Wettbewerb fahren darf, wird er sich bis April 2015 gedulden müssen. Dann startet ein neues Kapitel in seiner jungen Karriere.



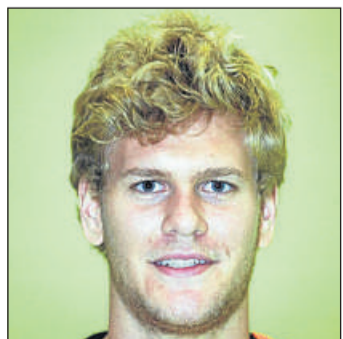
Die Kawasaki KX 85 II: Das ist Finn Wiedersprechers neues Motorrad. Foto: nh

## Erster Saisonsieg gegen Aufsteiger?

Volleyball-Regionalliga: Vellmar in Darmstadt

**DARMSTADT.** Am Samstag um 18 Uhr muss der SSC Vellmar bei Aufsteiger Orplid Darmstadt im zweiten Saisonspiel der Volleyball-Regionalliga Südwest antreten. Zum Saisonauftakt knapp gescheitert, wollen die Vellmarer Regionalligisten am Samstag den ersten Sieg der Saison einfahren.

Dass Aufsteiger aber nicht immer die leichten Gegner sind, weiß der SSC aus seiner Erfahrung mit dem Hünfelder SV, der als Aufsteiger vergan-



Wieder dabei: Diagonalangreifer Alexander Trick. Foto: Koch

genes Jahr eine grandiose Saison gespielt hat. Orplid verlor das Auftaktspiel gegen Hünfeld deutlich 0:3. Damit ist die Ausgangslage für den SSC Vellmar etwas besser.

„Wenn wir die kleinen Schwächephasen wie im Spiel gegen Sinzig abstellen können, dann sollte uns der Sieg gelingen“, schätzt Trainer Marcus Krössin die eigenen Chancen ein. Die zweiwöchige spielfreie Trainingsphase nutzte die Mannschaft, um intensiv zu trainieren und einzelne Schwächen zu minimieren. Alle Spieler zur Verfügung, sodass genug Wechseloptionen vorhanden sind.

Auch Alexander Trick ist wieder mit dabei, der die letzte Partie wegen einer Verletzung am Knie früh abbrechen musste. „Es wird mit Sicherheit ein spannendes Spiel“, verrät der Diagonalangreifer. Die Spielhalle selbst ist für die Mannschaft ebenfalls ein positives Omen. Einige Spieler des SSC sind dort bereits Hessenmeister geworden. (pal)

## Ziel der Kasseler heißt Dritte Liga

Zwehrener Turner glänzen gegen Wiesbaden

**KASSEL.** Der bisherige Wettkampferlauf in der Regionalliga im Turnen für die Wettkampfgemeinschaft TSG 1887 Kassel-Niederwehren/KTV Fulda geriet wie erhofft. Wegen fehlender Wettkampfhallenkapazitäten im Raum Kassel hatte sich Lehrer-Trainer Hans Rüdiger Matzner (Kassel) entschieden, erneut mit der KTV Fulda die Heimwettkämpfe in der Petersberger Kreissporthalle auszutragen.

Angetreten beim ersten Heimwettkampf gegen den TB Wiesbaden mit den TSG-Turnern Sven Wallbaum, Kai Hofmann und den 14-jährigen Zwillingen Lewis und Glenn Trebing sowie den Fuldaer Mitstreitern Benedikt Hofner und Till Wettlaufer, lieferte das Team einen überragenden Wettkampf und siegte mit 202,00 Zählern gegenüber

183,55 der Wiesbadener. Sven Wallbaum, Kai Hofmann und die Zwillinge hatten Höchstwertungen gleich beim ersten Kräftemessen erzielt. Lewis Trebing war dabei mit 64,05 Punkten stärkster Einzeltürner.

Der zweite Wettkampf gegen die favorisierte KTV Obere Lahn, die auch mit einer Riege in der 1. Bundesliga etabliert ist, ging wegen Nichtantretens der Biedenkopfer an die TSG/KTV. Sämtliche Geräte- und Wettkampfpunkte gingen auf das Konto der Matzner-Schützlinge.

Nun starten beim dritten Rennen die jungen Turner von Hansi Buchmann (Vorsitzender der KTV Fulda und Regionalligachef) und Hans Rüdiger Matzner mit sehr guten Aussichten gegen Ober-Ramstadt. Gelingt ein erneuter Sieg, läge die Wettkampfgemeinschaft deutlich vorn und wäre damit ihrem Ziel, die Relegation zur 3. Bundesliga zu erreichen, einen großen Schritt näher. (zvh)



Lewis Trebing

## BMX-Cup lockt nach Ahnatal

Insgesamt mehr als 250 Fahrer erwartet

**AHNATAL.** Spektakuläre Sprünge, intensive Duelle und das große Finale: Über 250 BMX-Fahrer werden sich am Wochenende in der Ahnataler BMX-Arena am Burgstädter Platz im finalen Wettkampf des Nordcups miteinander messen. Am Samstag beginnen die Rennen ab 15 Uhr, die Finalläufe finden gegen 18.30 Uhr unter Flutlicht statt. Am Sonntag beginnen die Wettkämpfe ab elf Uhr, die Finalläufe werden ab 15 Uhr erwartet. Zuschauer haben freien Eintritt. Die besten Fahrer Norddeutschlands werden zu Gast sein auf der Bahn des RSC Weimar-Ahnatal, die zu einer der modernsten Europas zählt.

Die Ahnataler selbst wollen beim sechsten Wertungslauf für einen goldenen Abschluss sorgen. Das Augenmerk wird dabei vor allem auf den Weltmeisterschaftsteilnehmern des RSC liegen: Fyn Farkas-Jansen führt vor seinem Mannschaftskollegen Alexander Podlich in der U9. Das Duo hat somit die beste Ausgangssituation, um den Doppelsieg



Nora Vogel

perfekt zu machen. Auch Nora Vogel kann noch den Titel der Jugendklasse gewinnen. Derzeit liegt sie in der Wertung auf Rang Drei in Lauerstellung.

Neben dem WM-Trio haben fünf weitere Ahnataler gute Aussichten auf eine Medaille: Marie Seidendorf führt vor dem Finale die U9 an, Kevin Goldmann liegt in der Schülerwertung auf dem zweiten Rang und Astrid Ohliger belegt in der Cruiser-Klasse den dritten Platz. Die Nordcuperfahrenen Moritz Keil in der Schülerklasse und Leon Hebestreit in der Jugendklasse wollen sich mit guten Ergebnissen noch vom vierten auf einen Podiumsplatz vorschieben. (ptk)

## Landesligisten in fremden Hallen gefordert

**GIESSEN/ HOMBERG.** In der Volleyball-Landesliga der Männer will die FSV Bergshausen auswärts erneut punkten, während die VSG Kassel nach drei verlorenen Spielen dringend einen Erfolg benötigt. Beide spielen am Samstag ab 15 Uhr in Atzbach gegen den Aufsteiger und Tabellenletzten GSV Gießen.

„Wenn wir unser Spiel aufziehen können, nehmen wir den Sieg mit“, sagt FSV-Trainer Niel Selle. Die VSG wird konstanter spielen müssen, um Platz acht hinter sich zu lassen. Mehr als mit den Gegnern hat sie mit ihrer Personalsituation zu kämpfen. „Wenn nicht wieder ein improvisierter Sechser auf dem Feld steht, können wir gewinnen“, sagt Diagonalspieler Max Kamm, früher Gießen.

Die Bergshäuser Frauen treten am Sonntag ab 12 Uhr bei der TS Homberg an. „Wir wollen an die Heimspielleistung anknüpfen und versuchen, uns zu steigern“, sagt Mannschaftsführerin Tine Selle. Homberg verbuchte bisher zwei Siege. (pal)

Foto: zvh